

Mitteilung:

Für das Schuljahr 2013/2014 sind insgesamt 5395 Einschulungsuntersuchungen durchzuführen. Mit Ablauf des Monats März 2013 waren davon 2528 erledigt. Damit stehen noch 2827 Untersuchungen aus.

Die Untersuchungsfrequenz während der zurückliegenden Untersuchungsmonate wurde durch folgende Faktoren deutlich verringert:

-- hoher Anteil an Schuleingangsuntersuchungen von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten, für deren Untersuchung mit 45 statt 30 Minuten das 1,5-fache der üblichen Zeit zu veranschlagen ist.

-- die über mehrere Wochen andauernde Welle an Grippe- und Norovirusinfektionen hat sowohl von den zu untersuchenden Kindern als auch von Seiten des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes zu zahlreichen Terminabsagen geführt.

Damit das Ziel, dass alle Schulneulinge bis zum Beginn der Sommerferien am 20.07.2013 ihren ersten Einladungstermin zur Schuleingangsuntersuchung erhalten haben, unverändert aufrecht erhalten werden kann, ist zum 01.04.2013 eine vorübergehende personelle Verstärkung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes um eine zusätzliche Ärztin im Umfang von 28,5 Stunden pro Woche erfolgt. Diese Mitarbeiterin soll längerfristig die Nachfolge einer Ärztin antreten, die im Januar 2014 in Rente geht.

Ob das vorgenannte Ziel auf diese Weise tatsächlich erreicht werden kann, wird auch weiterhin maßgeblich beeinflusst sein von der Zahl krankheitsbedingter Terminabsagen sowie der Zahl der vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst noch zusätzlich fristgerecht zu bearbeitenden Untersuchungsaufträge für die sonderpädagogischen Verfahren.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.